

Beschlussvorlage Rieste		Vorlage Nr.: 3428/2023		
Ausweisung von gewerblichen Bauflächen östlich der BAB A 1				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Ausschuss Umwelt und Bau	22.05.2023	öffentlich	Vorberatung	
Verwaltungsausschuss Rieste	26.06.2023	nicht öffentlich	Vorberatung	
Gemeinderat Rieste	26.06.2023	öffentlich	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

„Durch den Neubau einer Autobahnanschlussstelle im Bereich des Riester Damms besteht die Möglichkeit gewerbliche Bauflächen auf der östlichen Seite der Autobahn zu entwickeln.

Die Gemeinde Rieste befürwortet grundsätzlich die Ausweisung von gewerblichen Bauflächen östlich der Autobahn. Die weitere Machbarkeit soll geprüft werden. Details sind der konkreten Bauleitplanung vorbehalten.“

Neuer Beschlussvorschlag aufgrund der Vorberatung in den Fraktionen/Gruppen und der weiteren Abstimmung mit den Gesellschaftern:

Die Gemeinde Rieste ist Mitgesellschafterin der Niedersachsenpark GmbH. Einer Erweiterung des Niedersachsenparks auf die Ostseite der A1 wird grundsätzlich ausdrücklich zugestimmt.

Im Falle einer positiven Beschlussfassung aller Mitgesellschafter werden die Samtgemeinde Bersenbrück und die Gemeinde Neuenkirchen-Vörden gebeten, die in der Vorlage dargestellten vorbereitenden Arbeiten zur Änderung der bestehenden Flächennutzungspläne aufzunehmen. Die interne Vereinbarung zur Aufteilung der Einnahmen und Ausgaben des Niedersachsenparks zwischen den Kommunen ist in diesem Fall an den geänderten Umrang der dann gültigen Flächennutzungspläne anzupassen.

Beteiligte Stellen:

Sachverhalt:

Im September 2022 wurde der Planfeststellungsbeschluss für den Neubau der BAB-Anschlussstelle Rieste bekannt gemacht. Dieser Beschluss ist im Dezember 2022 rechtskräftig geworden. Nach Mitteilung der Autobahn GmbH wird die Durchführung der Maßnahme vorbereitet. Eine Umsetzung soll in den Jahren 2024/2025 erfolgen. Gleichzeitig wird die Kreisstraße aus dem Niedersachsenpark über die neue Autobahnananschlussstelle auf die L 78 (Vörden-Engter) verlängert.

In einer Informationsveranstaltung für die Ratsmitglieder der Gemeinden Rieste, Neuenkirchen-Vörden, der Stadt Damme sowie der Samtgemeinde Bersenbrück am 16.03.2023 wurde von der Geschäftsführung der Niedersachsenpark GmbH und dem Planungsbüro NWP Planungsgesellschaft die derzeitige Entwicklung im Niedersachsenpark aufgezeigt. Gleichzeitig wurden Perspektiven, die sich aus dem genehmigten zusätzlichen Autobahnanschluss am südlichen Rand des Niedersachsenparks ergeben, vorgestellt.

Es wurde deutlich, dass auf der östlichen Seite der Autobahn im Gebiet der Gemeinden Rieste und Neuenkirchen-Vörden Potenziale bestehen, gewerbliche Bauflächen zu entwickeln. Diese Perspektiven ergeben sich insbesondere, da hier Bereiche existieren, die durch relativ geringe Restriktionen eingeschränkt werden. In der Gemeinde Rieste könnten gewerbliche Bauflächen in einer Größenordnung von ca. 35 ha ausgewiesen werden.

In seiner Sitzung am 27.04.2023 hat die Gesellschafterversammlung der Niedersachsenpark GmbH auch über den Punkt der Erweiterung des Niedersachsenparks beraten. In der Gesellschafterversammlung wurde vereinbart, dass ein gleichlautender Beschluss in allen beteiligten 4 Gemeinden gefasst werden soll. Aus diesem Grunde werden deshalb die Formulierung des Beschlussvorschlags in dieser Vorlage angepasst und erste Verfahrensschritte festgelegt. Für den Fall, dass alle beteiligten Kommunen einen positiven Beschluss fassen, werden die Samtgemeinde Bersenbrück und die Gemeinde Neuenkirchen-Vörden als Träger der Flächennutzungsplanung beauftragt, eine Machbarkeitsstudie zur Festlegung des Umrings einer Anpassung der bestehenden Flächennutzungspläne zu ermitteln. Der erarbeitete Planentwurf soll erneut vorgestellt und beraten werden, bevor offizielle Änderungsverfahren eingeleitet werden.

gez. Plottke
allgem. Verwaltungsvertreter